

A15 Müll, verschwinde aus unserem Veedel!

Antragsteller*in: Jusos Kalk

Tagesordnungspunkt: TOP 8.2 Andere Anträge (Reihenfolge nach
Priorisierung der Delegierten)

Weiterleitung an: Parteitag K\olnSPD

Antragstext

1 Aufgrund der zunehmenden Verschmutzung der Wohnräume und öffentlichen Plätze
2 innerhalb verschiedener Veedel, zum Beispiel im Stadtbezirk Kalk, fordern wir
3 eine Aufklärungskampagne zum Thema Abfall- und Müllentsorgung von der Stadt
4 Köln. Die Aufklärungskampagne soll in Kooperation mit der AWB durchgeführt
5 werden. Zielgruppe soll die ansässige Bevölkerung sein. Hierzu sollen
6 Veranstaltungen zum Beispiel an örtlichen Schulen, Kindertagesstätten,
7 Jugendzentren und anderen Orten des öffentlichen Lebens stattfinden. Ziel dieser
8 Kampagne soll eine umfassende Aufklärung zum Thema Abfall- und Müllentsorgung
9 sein. Sie soll die Notwendigkeit von Mülltrennung und regelgerechter
10 Abfallentsorgung sowie die Vorteile eines sauberen Veedels kommunizieren.

Begründung

Die zunehmende Bevölkerungsdichte/Besiedlungsdichte der Kölner Veedel und die dadurch abnehmende Wohnraumfläche pro Bewohner*in innerhalb der stark besiedelten Bezirke lassen sich nicht nur durch höhere Mieten und vollere Einkaufszentren erkennen. Auch die Forderung nach öffentlich nutzbaren Flächen innerhalb der Wohnbezirke steigt. Spielplätze, Parkanlagen, aber auch Gehwege und Straßen werden von der Bevölkerung benutzt und benötigt. Um eine zufriedenstellende Nutzbarkeit zu gewährleisten sind regelmäßige Sanierungs-, Wartungs- und Säuberungsarbeiten der genannten Flächen nötig. Auffällig ist jedoch, dass in den dicht besiedelten Bezirken zunehmend unterschiedlichste Arten von Müll auf den Straßen und den öffentlichen Plätzen zu finden sind. Neben den Klassikern wie Verpackungen vom Schnellimbiss/Fastfood und Drogen wie Zigaretten, Alkohol u.W. sind auch vermehrt Sperrmüll und Elektro-Altgeräte zu finden. Teilweise verbleiben diese Ansammlungen über mehrere Tage bis Wochen an den Straßenrändern. Daher sind wir der Ansicht, dass vermehrtes Müllaufkommen und nicht getätigte Entsorgungen dieses Abfalles weder dem Stadtbild noch einer weiteren Nutzung der betroffenen Flächen dienlich sind. Menschen brauchen sauberen Freiraum. Kinder erst recht.